

Fachforum 1: Übergänge zwischen Kinder- und Jugendpsychiatrie und Kinder- und Jugendhilfe

Referentinnen: Ilisabe von der Decken und Vivien Kurtz

Im Fachforum wurde der Übergang zwischen der Kinder- und Jugendhilfe und der Kinder- und Jugendpsychiatrie beleuchtet, da sich die Zusammenarbeit und die Übergänge in diesem Feld nicht immer ideal gestalten. Es wurden die jeweiligen Aufgaben und das Selbstverständnis der oben benannten Bereiche und die Schnittstellen bzw. Übergänge zwischen diesen Systemen in einem Inputreferat dargestellt. Zudem wurde ein Best Practice-Beispiele aus der praktischen Arbeit vorgestellt. Anschließend wurde diskutiert, in welchen Spannungsfeld sich Pädagogik und Psychiatrie befinden und wie Übergänge zwischen den Systemen besser gestaltet werden können. Es wurden weitere positive Modelle der Zusammenarbeit gesammelt und Empfehlungen für die tägliche praktische Arbeit und die Politik abgeleitet.

Empfehlungen sind z. B.:

- Ermöglichung (auch finanziell) der Kooperation im SGB VIII aufnehmen
- Kommunale Strukturen der Vernetzung von Jugendamt, Träger, Kinder- und Jugendpsychiatrie unterstützen → insbesondere sinnvoll bei „schwierigem“ Verhalten
- Jugendämter sollten die Übergänge aus der KJP in die Jugendhilfe strukturieren
- Veröffentlichung guter Beispiele, z. B. durch die Fachgruppe Inobhutnahme
- Mindeststandards für die Inobhutnahme kommunizieren
- Fachliche Unterstützung in psychiatrischen Themen für Mitarbeiter*innen in der Inobhutnahme
- Abgrenzung der Aufgaben der KJP und Jugendhilfe → Sorge vor Verschiebung der Verantwortlichkeit hin zur Jugendhilfe (kommunale Hoheit)
- Evaluation/Forschung, um wirksame Modelle/Standards zu finden